

Branchen | Polen | Groß- und Einzelhandel

Weihnachtseinkäufe verlagern sich zunehmend ins Internet

Im diesjährigen Weihnachtsgeschäft gewinnt der Onlinehandel weiter an Bedeutung. Daneben suchen die Polen in der Pandemie gerne Läden in der Nähe des Wohnorts auf.

18.11.2020

Von Beatrice Repetzki | Berlin

- ▶ Onlinehandel legt zu
- ▶ Einzelhandel konsolidiert sich
- ▶ Weniger Lebensmittelfachgeschäfte

Aufgrund der Coronakrise dürften die Einzelhandelsumsätze in Polen 2020 geringer ausfallen als 2019. In den ersten drei Quartalen konnten nur die Händler mit Bedarf für Wohnungen wie Einrichtungen und elektronische Geräte ihre Umsätze steigern. Die Nachfrage nach Kfz und Bekleidung brach hingegen ein. Die Bevölkerung macht es sich im Lockdown zu Hause gemütlich und richtet sich dort vielfach auch ein Homeoffice ein. Nun ruhen die Hoffnungen der Händler auf dem Weihnachtsgeschäft.

Onlinehandel legt zu

Dabei dürfte der Onlinehandel einen Boom erleben. Coronabedingt gelten derzeit in Polen wieder Beschränkungen für die Zahl der Kunden pro Quadratmeter Ladenfläche und viele Geschäfte mussten vorübergehend ganz schließen.

Die Anzahl der Onlineshops stieg im 1. Halbjahr 2020 laut Bisnode Polska um rund 3.400 auf 42.100. Polens größte E-Commerce-Plattform Allegro ging Mitte Oktober 2020 erfolgreich an die Warschauer Börse. Sie setzte im Geschäftsjahr 2019 rund 556,4 Millionen Euro um. Der gesamte Umsatz im Onlinehandel soll 2020 in Polen nach Angaben von eCommerce Europe und RetailX um gut 31 Prozent auf 15,3 Milliarden Euro steigen. Laut der Agentur Zymetria shoppen bereits 87 Prozent der Internetnutzer auch online.

Veränderung der Einzelhandelsumsätze *)

	2018	2019	1.-3. Quartal 2019	1.-3. Quartal 2020
Insgesamt	6,2	5,4	5,8	-3,1
Möbel, Haus-, Audio-, Videogeräte	7,1	14,6	15,2	4,7
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	0,9	0,9	1,1	-2,0
Medikamente, Kosmetika, Orthopädiebedarf	11,5	6,7	8,8	-2,1
Printmedien, andere Fachgeschäfte	1,3	4,3	3,5	-3,5

WEIHNACHTSEINKÄUFE VERLAGERN SICH ZUNEHMEND INS INTERNET

	2018	2019	1.-3. Quartal 2019	1.-3. Quartal 2020
Übrige	11,0	0,7	1,6	-8,2
Brennstoffe	8,0	2,5	3,0	-8,5
Textilien, Bekleidung, Schuhe	12,1	8,4	9,0	-13,9
Kfz, Krafträder, Teile dafür	6,1	8,1	11,1	-15,5
Nicht-spezialisierte Geschäfte	5,9	9,9	8,7	k.A.

*) in Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, feste Preise, spezialisierte Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten

Quelle: Statistisches Hauptamt GUS, monatliches Bulletin vom 23.10.2020

Der gesamte Großhandelsumsatz fiel 2019 (2018) laut GUS mit 344,6 (332,7) Milliarden Euro deutlich höher aus als der Einzelhandelsumsatz. Auf Złoty-Basis entspricht das einer nominalen Steigerung um 4,5 Prozent. Der überwiegende Teil entfiel dabei mit 290,9 (283,9) Milliarden Euro auf Non-Food-Produkte (+3,4 Prozent). Fast die Hälfte des Großhandelsumsatzes (48,1 Prozent) erwirtschafteten große Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten (+7,2 Prozent).

Einzelhandel konsolidiert sich

Der stationäre Einzelhandel spielt weiterhin die mit Abstand wichtigste Rolle. Trotz einer weiteren Konsolidierung im Jahr 2019 existieren immer noch zahlreiche kleine Läden. Laut der Analyse des Binnenhandels „Rynek Wewnętrzny 2019“ (Binnenmarkt 2019) des Statistischen Hauptamtes GUS gab es zum Jahresende rund 333.000 Geschäfte. Das waren circa 6.500 weniger als noch Ende 2018 (-1,9 Prozent). Die gesamte Verkaufsfläche stieg gleichzeitig leicht (+0,7 Prozent) auf 37,6 Millionen Quadratmeter.

Auf ein Geschäft entfielen durchschnittlich 115 Einwohner nach 113 Ende 2018. Gerade kleine Einzelhändler sehen sich durch den Onlinehandel bedroht. Ein Hoffnungsschimmer für sie ist, dass die Polen in der Pandemie bevorzugt kleinere Geschäfte und Discount-Läden in der Nähe ihres Wohnortes aufsuchen. Polens größte Discounter-Kette Biedronka etwa konnte im 1. Halbjahr 2020 nach eigenen Angaben ihren Umsatz um 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Mittelgroße Supermärkte vergrößerten 2019 ihre Flächen am stärksten.

Gesamtflächen von Geschäften nach Größen im Jahr 2019

Geschäftsfläche (in qm)	Anteil an gesamter Einzelhandelsfläche (in %)	Veränderung ggü. Vorjahr (in %)
bis 99	40,9	0,2
100 bis 399	13,0	-2,8
400 bis 999	18,4	4,3

WEIHNACHTSEINKÄUFE VERLAGERN SICH ZUNEHMEND INS INTERNET

Geschäftsfläche (in qm)	Anteil an gesamter Einzelhandelsfläche (in %)	Veränderung ggü. Vorjahr (in %)
ab 1.000	27,7	k.A.
1.000 bis 2.499	k.A.	2,4
2.500 und mehr	k.A.	-0,6

Quelle: Statistisches Hauptamt GUS, Binnenmarkt 2019

Die Anzahl der Super- und Hypermärkte stieg 2019 um 3,4 Prozent, sodass auf jeden solchen Markt durchschnittlich 4.509 Einwohner entfielen (Ende 2018: 4.668). Den Anteil dieser Märkte an den gesamten Einzelhandelsumsätzen einschließlich Tankstellen schätzt GUS auf 25,9 Prozent (2018: 24,8 Prozent). Bei diesen Großmärkten handelt es sich vielfach um Filialen ausländischer Ketten.

Die durchschnittliche Fläche der Geschäfte mit ausländischem Kapitalanteil betrug Ende 2019 rund 637 Quadratmeter, während die in inländischem Privatbesitz lediglich 197 Quadratmeter boten (jeweils Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten). Aber auch bei den ausländischen Märkten geht der Trend zu kleineren Flächen. Während ihre Anzahl 2019 um 7,8 Prozent stieg, wuchs ihre Gesamtfläche um nur 4,8 Prozent.

Anzahl und Ladenfläche der Geschäfte mit ausländischem Kapitalanteil 1)

	2018 ²⁾	2019 ²⁾
Anzahl der Geschäfte	17.297	18.653
Anteil an der Gesamtzahl (in %)	5,1	5,6
Fläche der Geschäfte (in 1.000 qm)	11.337,3	11.878,0
Anteil an der Gesamtfläche (in %)	30,4	31,6

1) Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten; 2) Stand jeweils zum Jahresende
Quelle: Statistisches Hauptamt GUS, Binnenmarkt 2019

Weniger Lebensmittelfachgeschäfte

Etliche Lebensmittelgeschäfte, die auf bestimmte Produktgruppen spezialisiert sind, mussten 2019 schließen. Auch die Anzahl der Bekleidungs- und Schuhläden sank. Zuwächse ergaben sich bei Kfz-Händlern. Tankstellen spielen mit ihrem Zusatzsortiment als Alternative zum sonstigen Einzelhandel eine wichtige Rolle, zumal sie auch sonntags öffnen dürfen. Sie fungieren zudem als Abholstellen für den Onlinehandel. Ihre Anzahl sank jedoch 2019 laut GUS auf 8.666 Filialen (2018: 9.340).

Anzahl der Geschäfte nach Spezialisierung 1)

	Ende 2018 ²⁾	Ende 2019 ²⁾	Veränderung ³⁾
Insgesamt	339,5	333,0	-1,9
Lebensmittel, allgemein	69,8	67,6	-3,2
Obst/Gemüse	5,5	4,6	-16,4
Fleisch	9,9	8,7	-12,1
Fisch	1,1	0,9	-18,2
Back-/Konditorwaren	8,5	8,2	-3,5
Alkoholische Getränke	4,3	3,4	-20,9
Körperpflegemittel/Kosmetika	7,5	7,3	-2,7
Textilien	5,0	4,9	-2,0
Bekleidung	34,5	31,9	-7,5
Schuhe/Lederartikel	7,3	6,4	-12,3
Möbel/Beleuchtungsgeräte	8,1	7,6	-6,2
Audio-/Video-/Hausgeräte	4,5	4,6	2,2
Schreibwaren/Bücher	5,3	4,9	-7,5
Kfz	20,7	22,7	9,7
Übrige	148,0	149,4	0,9
Tankstellen	9,3	8,7	-7,2

1) in 1.000; 2) jeweils zum Jahresende; 3) Veränderung 2019 gegenüber 2018 in Prozent
Quelle: Statistisches Hauptamt GUS, Binnenmarkt 2019

Auch Straßenmärkte sind von Bedeutung, von denen 2019 laut GUS landesweit unverändert 2.156 als ständige Märkte registriert waren. Dort wurden bei insgesamt rund 89.300 Ständen Kleinhandelsverkäufe erfasst (-2,4 Prozent), von denen mit 49.100 (-4,7 Prozent) über die Hälfte täglich geöffnet hatten. Hinzu kamen 7.088 saisonal aufgebaute Märkte (-0,5 Prozent).


Mehr zu:

Polen
Groß- Einzelhandel
Branchen

Kontakt

Fabian Möpert

Wirtschaftsexperte

 +49 30 200 099 209

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.